

Schwalbacher Zeitung



GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

51. JAHRGANG NR. 7 14. FEBRUAR 2024 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Mittwoch, 14. Februar: Treffpunkt Lesetreppe mit „Der Eisbär“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Freitag, 16. Februar: Freitags-treff von 15 bis 17 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohn-anlage am Marktplatz 46.

Freitag, 16. Februar: „Tribute to Boney M.“-Show um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach.

Montag, 19. Februar: Literaturdiskussion „Über Kriege und wie man sie beendet“ um 19 Uhr im Raum 5 im Bürgerhaus.

Dienstag, 20. Februar: Kammersmusikabend der Frankfurter Sparkasse mit dem „Oxalis Quartett“ um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 21. Februar: Treffpunkt Lesetreppe mit „Hinsetzen und in die Welt der Geschichten eintauchen“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 21. Februar: Vortreffen zum Schwalbacher Stadtputztag um 19 Uhr im Gruppenraum 6 im Bürgerhaus.

Große Baumfäll-Aktion am Sauerbornsbach mit einem Spezialhubschrauber aus Österreich

Fliegende Bäume am Himmel

● **Spektakulär, aber sehr schnell hat der Abwasser-verbund gestern Morgen 15 Bäume am Sauerbornsbach fällen lassen.**

Um kurz nach 7 Uhr war der Lärm eines riesigen Hubschraubers in ganz Schwalbach zu hören. Im Pendelverkehr war er zwischen Alt-Schwalbach und einer Wiese am Kronberger Hang unterwegs. Die meisten rieben sich zunächst verwundert die Augen, denn am Ende eines langen Stahlseils unter dem Helikopter baumelten ganze Bäume oder große Baumteile.

Die sägten Arbeiter einer Baumfäll-Firma aus Eppstein im Auftrag der Stadt am Sauerbornsbach ab. Im Bereich zwischen der Eichendorff-Anlage und dem Niederhöchstädter Pfad mussten 15 Bäume entnommen werden, die teilweise abgestorben waren.

„Das Fällen und Abtransportieren der Bäume aus dem engen Bereich am Bach wäre sehr kompliziert und langwierig geworden“, berichtet ein Mitarbeiter der Baumfäll-Firma. Daher habe man sich entschlossen, einen Spezialhubschrauber aus Österreich anzufordern. Das Fluggerät der Marke „Rotax“ ist ein wahres Ungetüm, das selbst mehr als zwei Tonnen wiegt, aber auch bis zu 2.600 Kilo heben kann. Zwei gegenläufige Rotoren sorgen für den nötigen Auftrieb und im Angesicht der Größe und der schweren Last ist er auch noch verhältnismäßig leise.

Mit Hilfe des fliegenden Waldarbeiters dauerte es gestern nicht einmal zwei Stunden, bis alle Bäume gefällt und abtransportiert waren. Auf konventionelle Art wären die Arbeiter wahrscheinlich mehrere Tage beschäftigt gewesen. MS



Ein schwerer Lastenhubschrauber ließ die gefällten Bäume gestern Morgen über der Stadt schweben. Foto: Schlosser

Landrat verweigert dem Haushalt 2024 die Genehmigung und fordert ein Sparkonzept

Auch Schwalbach muss jetzt ernsthaft sparen

● **Landrat Michael Cyriax hat den Schwalbacher Haushalt für das Jahr 2024 nicht genehmigt. Der Kreis will dem Zahlenwerk erst zustimmen, wenn die Stadtverordneten ein so genanntes Haushaltssicherungskonzept vorgelegt haben, sprich wenn sie erklären,**

an welchen Stellen gespart werden soll.

Wegen der fehlenden Genehmigung kann Schwalbach bis auf weiteres nur das laufende Tagesgeschäft bezahlen. Alle für dieses Jahr geplanten Investitionen liegen bis zur Genehmigung aus Hofheim auf

Eis. Grund für die Verweigerung der Genehmigung ist die Lücke in Höhe von 8,6 Millionen Euro, die im Schwalbacher Haushalt klafft. Zwar gab es in der Vergangenheit immer wieder Haushaltspläne mit ähnlichen Defiziten, doch wegen der stetig sprudelnden Gewer-

Fortsetzung auf Seite 3

Veranstaltung am 27. Februar

Antworten auf rechtliche Fragen

● **Die Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme informiert bei einer öffentlichen Veranstaltung über rechtliche Fragen rund um das Thema Fernwärme.**

Viele Fernwärmekunden haben nach Darstellung der IG Fernwärme ihre Abrechnungen für das Jahr 2022 noch nicht erhalten und manche stellen sich die Frage, wie lange „E.on“ das noch hinauszögern kann und ob man dann überhaupt noch bezahlen muss. Unklar sei vielen auch, wie man sich gegen zu hohe Fernwärmekosten wehren kann, die in Nebenkostenabrechnungen enthalten sind. Solche und ähnliche Fragen sollen gebündelt und beantwortet werden in der öffentlichen Veranstaltung am Dienstag, 27. Februar im Bürgerhaus. Die IG Fernwärme bittet darum, Fragen vorab per E-Mail an arnold.bernhardt@t-online.de zu senden. red

72-Jährige wurde am Niederhöchstädter Pfad überfallen

Handtasche entrissen

● **Am späten Dienstagabend vergangener Woche ist einer 72-Jährigen Frau am Niederhöchstädter Pfad die Handtasche von einem jugendlichen Trio gewaltsam gestohlen worden.**

Gegen 22 Uhr wurde die Geschädigte von den Tätern angesprochen, nachdem ihr diese vom Niederhöchstädter Bahnhof aus hinterher gelaufen waren. Am Tatort hatten sich die 16 bis 18 Jahre alten Jugendlichen zunächst nach dem Weg erkundigt, als einer der Seniorin die Handtasche aus der Hand riss und gemeinsam mit den beiden an-

deren Tätern in Richtung „Am Schollengarten“ davonrannte. Bei der Beute handelt es sich um eine rote Ledertasche mit einem Portemonnaie, in welchem Ausweispapiere sowie Bargeld waren. Die 72-Jährige stürzte und zog sich eine leichte Verletzung zu.

Die drei Täter sollen nach Angaben der Geschädigten gutes Deutsch mit einem unbekannten Akzent gesprochen haben und mit dunklen Kapuzenjacken bekleidet gewesen sein. Die Kriminalpolizei bittet unter der Telefonnummer 06196/2073-0 um Hinweise zu der Tat. pool



Neu in unserem Restaurant in Alt-Schwalbach

MITTAGSTISCH VON 11:30 UHR - 14:30 UHR

Testen Sie unsere spezielle Mittagskarte mit vielen preiswerten Gerichten!

Hauptstraße 21
65824 Schwalbach
Tel. 0179/ 2211545

Öffnungszeiten:
täglich außer Dienstag
11:30 Uhr - 14:30 Uhr und
17:00 Uhr - 22:00 Uhr



Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Formglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Live Musik mit Enzo & Gabi

17.2. ab 18 Uhr

Unser Highlight:
Steak auf Lavastein



Marktplatz 25
65824 Schwalbach
Tel. 06196 8847900



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern

0172/149 22 43

8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt



Mittwoch
Regen



Donnerstag
Regen



Freitag
wechselhaft



Samstag
Regen



Sonntag
wolkig

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200

Mi	14.02.	M	18.00 Uhr	Hl. Messe zu Aschermittwoch
Do	15.02.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet im Gemeindesaal
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst im Gemeindesaal
So	11.02.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
			18.00 Uhr	Kreuzwegandacht im Gemeindesaal
Mi	21.02.	P	06.00 Uhr	Frühsschicht im Gemeindesaal mit anssl. Frühstück
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Donnerstag 15.02.2024 Offener Treff im Gemeindesaal

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	15.02.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
So.	18.02.	10.00 Uhr	Letzter Gottesdienst der Predigtreihe „Herzensthemen“ mit Abendmahl (Pfarrer Sam Lee)
Mo.	19.02.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di.	20.02.	19.30 Uhr	Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)
Mi.	21.02.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee

Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	14.02.	15.00	Seniorenrunde
So	18.02.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Reyher Im Anschluss Gemeindeversammlung
Di	20.02.	16.00	Konfirmandenunterricht

Pfarrer Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	18.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Norbert Welski (mit Abendmahl)
----	--------	-----------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	15.02.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So	18.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Der Nachwuchs der Pinguine sorgte mit seinen eindrucksvollen Tänzen für bunte Unterhaltung bei der Seniorenfasnacht im Bürgerhaus. Foto: mag

Seniorenarbeit und TCC Pinguine luden zur Seniorenfasnachtssitzung ins Bürgerhaus ein

Ein närrischer Nachmittag

● Mit einem abwechslungsreichen Programm fand am Mittwoch vergangener Woche im großen Saal des Bürgerhauses die diesjährige Seniorenfasnacht statt.

Die städtische Fachstelle Seniorenarbeit hatte gemeinsam mit dem Tanzsport- und Carnevalclub (TCC) Pinguine ein kurzweiliges Programm zusammengestellt. Gut 120 Gäste erlebten einen heiteren, karnevalistischen Nachmittag mit Büttenreden und Schautänzen, bei dem die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Seniorenarbeit für die Bewirtung sorgten. Zum Auftakt stiegen

Bürgermeister Alexander Immisch, Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch und die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Monika Schwarz, in die Bütt.

Im Programm der Pinguine sorgten die „Pingu Babys“ - mit zwei bis sechs Jahren die jüngsten Aktiven - als „Flintstones“ für Unterhaltung und die sechs- bis zwölfjährigen „Pingu Kids“ erhielten für eine Polka und ihren Schautanz „Gefängnisaustrich“ reichlich Applaus. Mirka-Fiona Nagel begeisterte als Gardesolistin das Publikum und Leonie Blum präsentierte ihr Schautanz-Solo „Vaiana“ nach dem gleichnamigen Disney-Film. Eine vierköpfige Modern-

Dance-Gruppe zeigte eine weitere Facette der tänzerischen Bandbreite des TCC Pinguine.

Für närrische Stimmung sorgten die Büttenrede von Andy Menzel als Tänzer im Männerballett und ein Beitrag von Anne Hagenguth, die auch in diesem Jahr durch das Programm der Seniorenfasnacht führte.

Für die musikalische Umrahmung mit stimmungsvollen Karnevalsliedern und Tuschs an der richtigen Stelle sorgte die „Ein-Mann-Kapelle“ Heinz Schantz. Zum Abschluss des unterhaltsamen Programms bedankte sich Alexander Immisch mit Schokopinguinen bei allen kleinen und großen Mitwirkenden. red

„Volleyball-Rentner“ Jürgen „Shorty“ Bernhardt feierte am Samstag seinen 60. Geburtstag

43 Jahre aktiv im Volleyball

● Die Turngemeinde Schwalbach und allen voran die Volleyball-Abteilung gratulieren Jürgen Bernhardt zum 60. Geburtstag.

Der Jubilar, den alle „Shorty“ nennen, spielte zwischen 1978 und 2021 mehr als 40 Jahre lang erst für die TG Schwalbach und später für die Spielgemeinschaft SSVG Eichwald.

„Shorty“ steht mit 570 Spielen und über 1.300 Sätzen auf Platz zwei der Ewigliste. Vor drei Jahren musste er dann aus gesundheitlichen Gründen mit dem Volleyball aufhören. Seit dem hält er sich vor allem durch



Am Samstag wurde der langjährige Volleyballer Jürgen „Shorty“ Bernhardt 60 Jahre alt. Foto: privat

Badminton mit anderen „Volleyball-Rentnern“, Wandern, Gleit-

schirmfliegen und Fahrradfahren fit. Aber seine Tochter Luisa ist in seine Fußstapfen getreten und spielt inzwischen Volleyball in Bad Soden. Sein Sohn Tim, der ebenfalls eine Zeit lang die Volleyball-Abteilung bereicherte, hat zum American Football gewechselt.

„Wir erinnern uns sehr gerne an das ‘Shorty Forty’-Wochenende, an dem wir ausgiebig seinen 40. Geburtstag gefeiert haben. Und an die tollen Zeltwochenenden am Secker Weiher, die gemeinsamen Urlaube in Monatlivet, die vielen zusammen gespielten und gefeierten Volleyball-Turniere“, gratulieren die Volleyballer. red

Nottelefon Sucht

0180 /
365 24 07*

*Festnetzpreis 9 ct./min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct./min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der
ags-Suchtberatungsstelle,
Pfingstbrunnenstr. 3,
65824 Schwalbach

GUTTEMLER
...SELBSTHILFE UND MEHR

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

**WWW.
schwalbacher-
zeitung.de**

Die
**Schwalbacher
Zeitung**

für jeden Tag





Schwalbacher Spitzen

Keine schönen Aussichten



Ob die SPD-CDU-Koalition das übersteht? Schon bei den Haushaltsberatungen im Herbst trat die eine oder andere Differenz zwischen den beiden Fraktionen zu Tage, auch wenn man sich am Ende doch auf einen gemeinsamen Haushalt verständigen konnte.

Der Preis war, dass mit 8,6 Millionen Euro ein sehr großes Loch in dem Zahlenwerk akzeptiert wurde. Jetzt gehen die Verhandlungen praktisch von vorne los, denn der Landrat hat den Koalitionären einen Strich durch die Rechnung gemacht und nicht genehmigt, dass so viel mehr ausgegeben als eingenommen wird.

So manches längst beschlossene Projekt wird nun wohl in den Versenkung verschwinden. Was aus dem Feuerwehr-Neubau wird, ist unklar. Da ist es ja fast schon von Vorteil, dass im vergangenen Jahr nur ein verschwindend geringer Teil von den Dingen umgesetzt wurde, für die im Haushaltsplan Geld eingestellt worden war.

Das Defizit und der nicht genehmigte Haushalt sind auch ein Grund, wieder einmal den 19 Millionen Euro nachzutruern, die Bürgermeister Alexander Immisch bei der Pleite gegangenen Greensill-Bank versenkt hat. Sie hätten der Stadt mindestens zwei Jahre länger Zeit gegeben und beim aktuellen Zinssatz auch noch jedes Jahr rund 650.000 Euro an Zinsen in die Kasse gespült.

Matthias Schlosser

Kleinanzeigen

Ich suche mit meinem Hund zum 1.6.2024 wegen Eigenbedarfskündigung in Schwalbach eine 2-Zi.-Wohnung mit Terrasse oder Balkon bis EUR 800,- inkl. Tel. 0177/7705858 oder per Mail an claudi.hess59@yahoo.de

Garage zu vermieten. Einzeln abschließbar und mit Funkfernbedienung in der Tiefgarage Friedrich-Ebert-Straße; EUR 85,-/Monat. Tel. 0151/26633273

Nette Familie in Schwalbach sucht Haushaltshilfe auf Mini-job-Basis; Flexibilität gewährleistet. Tel. 0173/2926796

Schwalbacher Zeitung verschenkt gut erhaltene, gebrauchte Aktenordner an Selbstabholer. Tel. 06196/848080

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de



Beste Stimmung herrschte am vergangenen Freitag bei der Schwalbacher Damensitzung. Foto: TCCP

Damensitzung der Pinguine im ausverkauften Bürgerhaussaal – Elvis-Double auf der Bühne

Die „Ladys“ ließen es krachen

Am Freitag feierte der TCC Pinguine seine alljährliche Damensitzung im Bürgerhaus. Unter dem Motto „Welcome to Cabaret“ begrüßte Nicole Kreiner mit 21 „Pingu Ladies“ des Damenelferrats das weibliche Publikum im ausverkauften großen Saal.

In ausgelassener Stimmung feierten die anwesenden Damen die verschiedenen Tanz-Acts und Vorträge des Abends. Neben vereinigen Darbietungen vom Männerbal-

let „Die gnadenlosen Körper“, den „Pingu Dröhnern“ und der großen Garde mit ihrem Marsch und Showtanz, boten die Pinguine den Sambajüngern, dem Gardemajor Marcel Lipphardt, sowie den Männerballets „Ballet mit Penis“ und „Horny Hornets“ eine Bühne. Gerald Dinis heizte den Damen als Elvis mit Live-gesang ordentlich ein und brachte den ganzen Saal zum Tanzen.

Zwischen den tänzerischen Shows besuchten Corinna Kuhn als „Die Dolle“, Jochen Strunk und Klaus Wolf als die „Busse-

dande“, sowie Prinzessin Andra Sodenia die 76. das Publikum. Als Höhepunkt am Ende der Sitzung traten „Die bewegten Männer“ aus Assenheim auf und machten mit ihrer einzigartigen Bühnenshow im wahren Sinne des Wortes „Schicht im Schacht“.

Der TCC Pinguine freut sich bereits auf die nächste Kampagne im Jahr 2025, in welcher neben der Gala- und der Damensitzung auch wieder eine Ramba-Zamba-Faschingsparty stattfinden soll.

red

Gruppierung macht Vorschläge für neue Straßennamen und will einen Antrag stellen

„Eulen“ für Brecht und Gräber

Die „Eulen“ erneuern ihren alten Vorschlag zur Straßenumbenennung. Sie plädieren dafür, dass die Julius-Brecht-Straße künftig Bert-Brecht-Straße heißt. Aus dem Rudolf-Dietz-Weg soll der Johann-Gräber-Weg werden.

„Bert Brecht ist der bekannteste deutsche Verfasser von Theaterstücken und einer neuen Theatertheorie des 20. Jahrhunderts, der in Ost- und Westdeutschland gleichermaßen bekannt und weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist“, heißt es in einer Mitteilung der Gruppierung. Stücke wie „Die Dreigroschen-

oper“, „Mutter Courage“, „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“ oder „Die Ballade vom toten Soldaten“ seien weltbekannt. Ändern würde sich laut „Eulen“ in diesem Fall nur der Vorname, so dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner der heutigen Julius-Brecht-Straße „nicht großartig“ umorientieren müssen.

Johann Gräber ist ein Schwalbacher, der wegen seiner antifaschistischen Gesinnung und Mitgliedschaft in der Kommunistischen Partei (KPD) vom NS-Regime verfolgt und ins KZ geworfen wurde. Er überlebte alle Strapazen und bildete nach dem zweiten Weltkrieg

mit seiner KPD-Gruppierung zusammen mit der CDU die erste Ortsregierung in Schwalbach, wobei die CDU mit Julius Hemmerle der Bürgermeister stellte. Bundesweit sind Gräber und Hemmerle deswegen laut den „Eulen“ als „deutsche Don Camillo und Peppone“ bekannt geworden. Johann Gräber blieb seiner Überzeugung auch nach dem Verbot der KPD bis zu seinem Tode treu. Gerade in Zeiten des Wiedererstarkens rechter und völkischer Ideen wäre nach Meinung der „Eulen“ richtungsweisend, eine Schwalbacher Straße nach einem Schwalbacher Widerstandskämpfer zu benennen.

red

Regenwasser soll nicht immer über die Kanalisation abfließen – Antrag von CDU und SPD

Eine Stadt wie ein Schwamm

SPD und CDU wollen Schwalbach zu einer so genannten „Schwammstadt“ machen. Ziel des Antrags an die Stadtverordnetenversammlung ist, bei zukünftigen städtischen Bauvorhaben entsprechende Maßnahmen zu berücksichtigen.

Dazu zählt, dass Straßen nicht direkt in die Kanalisation entwässert werden, sondern das Wasser in Rigolen oder einem tief eingebaute Grobschotterbett darunter gesammelt wird. „Das Wasser kann langsam versickern oder von tief wurzelnden Bäumen und Büschen aufgenommen werden und steht der Vegetation in Dürrephasen längerfristig zur Verfügung“, erklärt der CDU-Stadt-

verordnete Thomas Scherer. Diese Maßnahme helfe nicht nur dabei, das Grundwasserniveau zu erhalten, sondern auch die Kanalisation zu entlasten.

„Uns ist bewusst, dass Starkregen wie im vergangenen Jahr immer wieder auftreten wird“, stellt Maria Hünecke von der CDU fest. Die Formulierung allgemein gehaltener Forderungen sei wenig zielführend und ihre Fraktion setze deshalb auf den Einsatz eines erprobten Instrumentenkastens, der Schwalbach auf trockene und regenreiche Perioden vorbereite.

CDU-Fraktionsvorsitzende Katrin Behrens betont, dass angesichts der aktuellen Haushaltslage keine zusätzlichen teuren Projekte verantwortet werden können. Deshalb sei es der CDU

wichtig, „mit vergleichsweise geringen Mitteln einen großen Effekt“ zu erzielen. Dies sei der Fall, wenn die Stadt für notwendige Bauvorhaben nach sorgfältiger Prüfung vertretbare Maßnahmen ergreift. Mittelfristig könnten durch die Entlastung der Kanalisation sogar Geld eingespart und Schäden vermieden werden.

CDU-Stadtverordneter Bernhard Scheible ergänzt: „Es ist wichtiger denn je, verantwortungsbewusst mit Steuergeldern umzugehen und Veränderungen funktionieren nur, wenn sie mit und nicht gegen die Bürger umgesetzt werden. Deshalb beinhaltet unser Antrag lediglich Vorgaben für das städtische Handeln. Privates Engagement ist natürlich willkommen“, erläutert Bernhard Scheible. red

Dennis Seeger legt Mandat als Stadtverordneter nieder

Vom Parlament an die Universität

Der ehemalige CDU-Bürgermeisterkandidat und Fraktionsvorsitzende Dennis Seeger ist als Stadtverordneter zurückgetreten. Grund ist ein berufsbegleitendes Studium des 43-Jährigen.

Dennis Seeger beginnt im April einen Masterstudiengang im Fach „Öffentliche Verwaltung und demokratische Resilienz“. „Die mit dem Studium einhergehende Mehrbelastung von angesetzten 30 Wochenstunden Lernaufwand im Selbststudium

neben dem Beruf und Zeit mit meiner Familie lassen leider keinen Raum für ehrenamtliche Tätigkeiten. Zumindest nicht in dem Maß, wie ich es für eine angemessene Ausübung für erforderlich erachte“, erklärt er. Mit dem Studium will er an seinen beruflichen Weg zurückknüpfen, den er zugunsten seiner Bürgermeisterkandidatur 2020 unterbrochen hat.

Axel Fink, Parteivorsitzender der CDU Schwalbach, betont: „Wir haben die Entscheidung auf der einen Seite mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen, freuen uns auf der anderen Seite aber geschlossen für Dennis Seeger und die Chancen, die mit dem Studium für seinen beruflichen Weg verbunden sind.“

Dennis Seeger bleibt weiter im Vorstand der Schwalbacher CDU aktiv und will sich nach Abschluss des Studiums wieder verstärkt in die politische Arbeit in Schwalbach einbringen. Nächste Nachrückerin für die CDU-Fraktion ist Dr. Olga Kacer. red



Dennis Seeger. Foto: CDU

Fortsetzung von Seite 1

Auch Schwalbach muss jetzt ...

...besteuerereinnahmen ließ der Kreis Schwalbach bisher immer gewähren. Doch da die Einnahmen in den nächsten Jahren wegbrechen werden und mit dem Feuerwehrneubau ein millionenschweres Großprojekt ins Haus steht, gab es in diesem Jahr keine Ausnahme mehr. Schwalbach muss sparen.

Wie, darüber müssen sich die Stadtverordneten nun so schnell wie möglich unterhalten. So könnten zahlreiche Projekte zur Disposition stehen, die zwar schon beschlossen sind, die aber noch gar nicht angefangen wurden. Denkbar wäre auch, die freiwilligen Leistungen zu reduzieren oder die Gewerbe- und Grundsteuersätze zu erhöhen. Zumindest in den nächsten zwei bis drei Jahren wäre Schwalbach auch noch in der Lage, das Defizit mit dem „Spartrumpf“ zu schließen. Auf den Konten liegen trotz des Greensill-Verlustes immer noch rund 30 Millionen Euro, die grundsätzlich frei verfügbar sind. red

Cowhide House Concerts

Tess Wiley singt

Beim nächsten Wohnzimmerkonzert bei „Cowhide House Concerts“ tritt Tess Wiley aus Gießen auf.

Die musikalische Heimat liegt zwischen Folk und Country. Das Wohnzimmerkonzert findet am Samstag, 2. März statt. Anmeldungen sind unter wohnzimmerkonzerte.info möglich. red

ANKAUF! PKWs - Geländewagen aller Fabrikate, auch mit Mängeln oder hohem Kilometerstand. Gerne alles anbieten. Tel. 0176/22051453

Begeisternde Raumgestaltung! Maler, Trockenbau & Bodenlegen - alles aus einer Hand. Kontaktieren Sie uns für Ihr unverbindliches Angebot: 0160 830 73 78

€ C.E.H. Goldankauf/Edelmetall €
durch geschultes Personal
BAR-Auszahlung sofort
Aktion: Fr., 16. 2. – Mo., 19. 2. 2024
Papiertruhe
Ringstraße 23, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 52 35 191 €

Impressum
Schwalbacher Zeitung
Verlag Matthias Schlosser
Niederrieder Straße 5
65824 Schwalbach
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Matthias Schlosser
Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de
Druck: Coldset/Innovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell
Verteilung: Haushaltsverteilung T. Malik
Hauptstraße 27
63517 Rodenbach
Tel. 0163 / 7956113
Redaktions- und Anzeigenschluss: freitags, 16 Uhr

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION
Eschborn + Schwalbach
Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause
• Wund- und Schmerztherapie
• „Hanah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
• Essen auf Rädern
• 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
• Beratung nach § 37 SGB XI
www.diakonie-eschborn.de
Der Förderverein Eschborn unterstützt die Diakoniestation.





Verspäteter Nikolaus. Die Mitarbeiterinnen der Pinguin Apotheke buken für den Nikolaustag im vergangenen Dezember reichlich Kuchen, der mit Kaffee an Kunden und Gäste gegen eine Spende verkostet werden konnte. Der Erlös, der vom Apotheker Frederik Modrack (rechts) verdoppelt wurde, wurde jetzt mit einem symbolischen Scheck über 1.000 Euro an die Vorstandsmitglieder des Schwalbacher Vereins „Kindertaler“, Katrin Behrens (2.v.l.) und Monika Schwarz (2.v.r.) übergeben werden, die diesen mit Freude entgegen nahmen. Foto: privat

Am 9. März in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde

Nächster Kinder- und Jugendsachenbasar

● Am Samstag, 9. März, findet in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde in der Bahnstraße 13 der nächste Kinder- und Jugendsachenbasar statt.

Von 14 Uhr bis 16.30 Uhr können die Käuferinnen und Käufer in Kinder- und Jugendkleidung, Spielsachen, Kinderwagen und vielem mehr stöbern und günstig für den kleineren und größeren Nachwuchs einkaufen. Für Schwangere mit Mutterpass und Eltern mit Babys bis sechs Monaten ist der Einlass bereits von 11 bis 12 Uhr. Auch für Jugendliche gibt es nach Angaben der Organisatorinnen ein großes Angebot zum nachhaltigen Einkauf gebrauchter Kleidung.

Eine Anmeldung für Verkäuferinnen und Verkäufer ist nur on-

line möglich. Die Verkaufsnummern können seit dem 5. Februar über die Internetseite friedenskirche-schwalbach.de/kijuba angefordert werden. Die Verkaufsnummer und Etiketten werden per Brief zugestellt. Helferinnen und Helfer können diese sich ebenfalls unter friedenskirche-schwalbach.de/kijuba und den Button „Helfer“ anmelden.

Die Friedenskirchengemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass sie nur als Vermittler im Namen und auf Rechnung der Verkäuferinnen und Verkäufer handelt und keine Haftung übernimmt. Die Verkäuferinnen und Verkäufer setzen den Verkaufspreis fest. Die Friedenskirchengemeinde erhält 10 Prozent vom Verkaufserlös für soziale Zwecke und eine Bearbeitungsgebühr von drei Euro. red

B90/Die Grünen

Infostand zu Straßennamen

● Die Schwalbacher Grünen bitten weiter um Vorschläge für neue Namen für die Julius-Brecht-Straße und den Rudolf-Diets-Weg.

Eingaben für Straßennamen können noch bis zum morgigen Donnerstag an strassen@gruene-schwalbach.de oder per Postkarte an die Taunusstraße 20 gemacht werden. „Ein paar interessante Vorschläge haben uns bereits erreicht“, sagt Stadtverordneter Thomas Nordmeyer. Man freue sich über den regen Rücklauf. Die eingegangenen Vorschläge wollen die Grünen am Freitag, 16. Februar, ab 15 Uhr an einem Infostand im Limes-Einkaufszentrum vorstellen und mit den Bürgerinnen und Bürgern darüber diskutieren. red

Gegen Rassismus

Kundgebung in Schwalbach

● Die „Eulen“ laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Parteien zu einem Vorbereitungstreffen für eine Kundgebung in Schwalbach zum Thema „Für Demokratie und Toleranz – Gegen Rassismus“ ein.

Das Treffen findet am Montag, 11. März, um 19.30 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus statt. Wegen der Raumgröße wird um Voranmeldung per E-Mail an swobl@gmx.net gebeten. red

Station auf dem Marktplatz

Mainova-Infomobil

● Das Infomobil von Mainova kommt wieder nach Schwalbach.

Es macht am Montag, 19. Februar, von 10 bis 15 Uhr auf dem Marktplatz Station. Mainova-Kunden und Interessenten können sich im Infomobil von Servicemitarbeiter Jochen Häußner beraten lassen. red

Gertrud (Gerti) Kitzler

* 21.02.1929 † 21.12.2023

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch eine liebevolle Umarmung, ein tröstendes Wort, Blumen oder Geldzuwendungen für Grabschmuck zum Ausdruck gebracht haben, sagen wir ein herzliches Danke.

Es gibt uns Kraft und Trost.

Ein besonderer Dank gilt Frau Jene-Degott. Die bewegende Traueransprache und die persönliche Charakterisierung meiner lieben Mutter haben mich sehr berührt.

Dank auch an das Bestattungshaus Grieger für die umsichtige Organisation und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Claudia und Joachim Schraub mit allen Angehörigen

Ursula (Anni) Schraub

† 18.12.2023

Wir haben uns von unserer lieben verstorbenen Mutter verabschiedet.

Danke für die Begleitung auf ihrem letzten Weg, für eine liebevolle Umarmung, für Worte des Gedenkens und ein stilles Gebet, für Blumen und Geldspenden.

Das gibt uns Trost und Zuversicht.

Unser besonderer Dank gilt Frau Jene-Degott.

Die berührenden Worte in der Trauerhalle und am Grab haben unsere Mutter für uns wieder lebendig werden lassen.

Dem Bestattungshaus Grieger danken wir für den würdevollen Umgang mit der Verstorbenen und der Organisation rund um die Bestattung.

Alle Kinder mit Familien

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

24h Bereitschaft

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991

Vielen Dank

für all die Beweise herzlicher Anteilnahme zum Tode meines lieben Mannes

Jürgen Schulte-Mäter

Mein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal vom Seniorenstift Hohenwald in Kronberg und Sabine Baukal für ihre einfühlsame Trauerrede.

Trudel Schulte-Mäter
im Namen aller Angehörigen

Schwalbach am Taunus, im Februar 2024

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin

Helga Blume

geb. Blind

* 16.04.1946 † 29.01.2024

In stiller Trauer:

Marion Downing, geb. Blume und Alan Downing mit Percy und Cathleen
Dr. Gerd Blind und Dr. Roswitha Blind mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 20. Februar 2024, um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen- und Kranzspenden bitte wir um eine Spende an die Löwenzahn Hochtaunus gGmbH;
IBAN: DE48 5019 0000 6500 8061 82, Kennwort: Helga Blume.

Kondolenzanschrift:

Marion Downing, Friedrich-Ebert-Straße 32, 65824 Schwalbach am Taunus

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Futsal: B-Juniorinnen des BSC Schwalbach verfehlen nur knapp den hessischen Meistertitel

BSC schafft den zweiten Platz

● **Ungeschlagen, ohne Gegen- und unter dem Jubel aller anwesenden Teams, setzte sich das Schwalbacher B-Juniorinnen-Team bei der Futsal-Regionalmeisterschaft in Wiesbaden Ende Januar durch.**

Damit hatten sie souverän den Einzug in die Runde um die Hessenmeisterschaft geschafft. So trafen sich die Spielerinnen am

4. Februar schon um 7.45 Uhr am Sportplatz, um zum Hessenmeisterschafts-Turnier zu fahren. Auch wenn Trainer Volkmann Lewin etwas Bedenken hatte, führten die Mädchen hochmotiviert nach Reiskirchen.

Schon im Auftaktspiel zeigten die Schwalbacherinnen, dass sie hellwach waren und spielten den ersten Sieg 3:0 gegen die Spielerinnen des

FSV Hessen Wetzlar (Bundesliga) ein. Auch in den folgenden drei Spielen erkämpften sich die BSC-Mädels jeweils ein Unentschieden und damit einen Punkt in der Wertung. Dann kam das Spiel gegen JFV Bad Soden-Salmünster. Hier konnten die Schwalbacherinnen einen 3:0-Sieg erzielen. Abschließend mussten die Mädels gegen MSG Rimbach/Auerbach spielen und bekamen das erste Gegentor, blieben aber ruhig und konnten ausgleichen.

Trotz der Niederlage gegen den BSC, siegte dann aber am Ende das Team vom FSV Hessen Wetzlar, das durch seine Konstanz alle restlichen Spiele souverän für sich entscheiden konnten und so aufgrund des besseren Punkteverhältnisses Hessenmeister wurde.

Die Schwalbacherinnen belegten am Ende Platz zwei. Etwas enttäuscht, dass doch ein kleines Quantchen Glück gefehlt hatte, aber trotzdem hochzufrieden mit der sportlichen Leistung, fuhr das Team zurück nach Schwalbach. red



Hochzufrieden mit seiner sportlichen Leistung präsentierte sich das Team der B-Juniorinnen des BSC Schwalbach. Foto: BSC

Vincent Wende Hessenmeister

Großer Sprung zur Meisterschaft

● **Erfolg für die Leichtathleten der TG Schwalbach. Am Wochenende fanden die hessischen Meisterschaften in der Leichtathletikhalle in Frankfurt-Kalbach statt.**

Ein großer Sprung ist dabei Vincent Wende in der Altersklasse M15 geglückt. Im dritten Versuch übersprang er im Hochsprung 1,77 und verbesserte seine persönliche Bestleistung um acht Zentimeter. Vincent Wende gewann damit den Wettbewerb und wurde Hessenmeister. Er startete darüber hinaus auch über 60 Meter und wurde Siebter in 7,66 Sekunden. Über 300 Meter und wurde er mit einer hervorragenden Zeit von 39,57 Sekunden Zweiter und damit Vize-Hessenmeister. Im Schlusssprint wurde er noch ganz knapp von Jannik Gutmann von Eintracht Frankfurt eingeholt. Auch in dieser Disziplin verbesserte Vincent Wende seine persönliche Bestleistung deutlich um mehr als eine Sekunde. red



Vize-Hessenmeisterin. Merle Meyners von der Judo-Abteilung der TG Schwalbach hat am Samstag in Bad Hersfeld bei den Hessenmeisterschaften der U21 den zweiten Platz belegt. Das ist umso erstaunlicher als dass Merle Meyners erst vor zehn Monaten mit dem Judo-Sport angefangen hat. Durch den Erfolg hat sich die Schwalbacherin für die Südwestdeutschen Meisterschaften in Siershahn am kommenden Wochenende qualifiziert. Betreut wurde Merle Meyners in Bad Hersfeld von Michael Görner. Foto: privat

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Änderung der Satzung und der Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Schwalbach am Taunus

A) Gemäß § 5 und § 8c der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.02.2023, hat die Stadtverordnetenversammlung am 08.02.2024 folgende Änderung der Satzung vom 07.02.2019 beschlossen:

1.) Der § 2 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Der Seniorenbeirat hat darüber hinaus ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die ältere Einwohnerinnen und Einwohner betreffen. Vorschläge reicht er schriftlich beim Büro der Stadtverordnetenversammlung ein. Dieses gibt die Vorschläge an die Stadtverordnetenversammlung weiter, wenn diese für die Entscheidung zuständig ist. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet in angemessener Frist über die Vorschläge. Die oder der Vorsitzende teilt die Entscheidung dem Seniorenbeirat schriftlich mit.

2.) Der § 2 Absatz 5 wird gestrichen.

3.) In § 3 Absatz 4 wird die Angabe „seit mindestens 3 Monaten“ durch „seit mindestens 6 Wochen“ ersetzt.

4.) In § 3 Absatz 5 wird die Angabe „seit mindestens 6 Monaten“ durch „seit mindestens 3 Monaten“ ersetzt.

5.) Der § 5 Absatz 6 Satz 2 erhält folgende Fassung: Alle Mitglieder des Seniorenbeirats, der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats erhalten eine Ausfertigung davon.

6.) Der § 8 erhält folgende Fassung: Diese Änderung der Satzung tritt am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

B) Die Stadtverordnetenversammlung hat zudem am 08.02.2024 folgende Änderungen der Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Schwalbach am Taunus vom 07.02.2019 beschlossen:

1.) In § 2 Absatz 1 erhalten die Sätze 2 und 3 folgende Fassung: Aus den einzelnen zugelassenen Wahlvorschlägen wird eine gemeinsame Kandidatenliste gebildet. Jede Wählerin und jeder Wähler hat so viele Stimmen, wie Mitglieder des Seniorenbeirates zu wählen sind.

2.) In § 4 Absatz 6 wird das Wort „Briefwahlvorstand“ in „Briefwahlvorstand“ geändert.

3.) Der § 5 Absatz 2 wird folgendermaßen neu gefasst: Die Einsicht in das Wählerverzeichnis ist ab dem 20. Tag vor der Wahl am mindestens 4 Öffnungstagen möglich, sodass sich ggf. die Frist nach § 8 Abs. 2 Satz 1 KWG verlängert.

4.) In § 5 wird nach Absatz 3 folgender Absatz 4 ergänzt: Beim Abschluss des automatisiert geführten Wahlverzeichnisses kann auf das Ausdrucken auf Papier verzichtet werden.

5.) Der § 8 Absatz 2 erhält folgende Fassung: Der Stimmzettel ist möglichst analog dem amtlichen Vordruckmuster zu § 27 KWVO zu gestalten.

6.) In § 11 wird das Wort „Neufassung“ zweimal durch „Änderung“ ersetzt.

Schwalbach am Taunus, den 09.02.2024
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Gültigkeit der Jugendparlamentswahl am 28.11.2023

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 08.02.2024 die Gültigkeit der Jugendparlamentswahl vom 28.11.2023 gemäß § 1 und § 10 der Wahlordnung für das Jugendparlament der Stadt Schwalbach am Taunus beschlossen und somit das endgültige Wahlergebnis bestätigt.

Schwalbach am Taunus, den 09.02.2024
Alexander Barth, Wahlleiter

Wahl des Seniorenbeirats der Stadt Schwalbach am Taunus Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Für die am 30. April 2024 stattfindende Wahl des Seniorenbeirats fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf. Es sind 9 ehrenamtliche Mitglieder in den Seniorenbeirat zu wählen. Wählbar sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, unabhängig von Ihrer Nationalität, die am Wahltag

- das 60. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens 3 Monaten, also seit dem 30.01.2024, in der Stadt Schwalbach am Taunus ihren Hauptwohnsitz haben und
- nicht nach § 32 Abs. 2 HGO von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Die Wahl erfolgt auf Grund von Wahlvorschlägen, die den rechtlichen Erfordernissen der §§ 1 und 6 der Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Schwalbach am Taunus vom 07.02.2019 in Verbindung mit §§ 10 und 13 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und § 23 der Hessischen Kommunalwahlordnung entsprechen müssen. Wahlvorschläge können nur von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Die Wahlvorschläge tragen deren Familiennamen als Kennwort und müssen von diesen persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Ebenso muss von jeder Bewerberin und jedem Bewerber eine schriftliche Zustimmungserklärung zur Kandidatur erteilt werden; die Zustimmung ist unwiderruflich. Weitere Unterschriften von Unterstützern des Wahlvorschlages sind nicht erforderlich. Jede Bewerberin und jeder Bewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist unzulässig.

Die Wahlvorschläge sind **bis spätestens am 21. Februar 2024, 18.00 Uhr** schriftlich beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach, Marktplatz 1-2, Zimmer 3-5, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen. Hier sind auch zuvor die erforderlichen amtlichen Formblätter (Wahlvorschlag, Zustimmungserklärung und Wählbarkeitsbescheinigung) erhältlich.

Ein Wahlvorschlag kann zurückgenommen werden, solange der Wahlausschuss nicht über seine Zulassung entschieden hat. Dies erfolgt am 1. März 2024 um 10.00 Uhr. Nach der Zulassung können Wahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem 21. Februar einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

Schwalbach am Taunus, den 09.02.2024
Alexander Barth, Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 13/2024

1. Öffentliche Ausschreibung VOB/A

2. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen des Bahnhofsvorplatzes in Schwalbach am Taunus

3. Auftraggeber:
Stadt Schwalbach am Taunus,
Marktplatz 1-2,
65824 Schwalbach am Taunus

4. Vergabenummer: 01/2024

5. Ausführungsfristen:

- Leistungsbeginn: 15.04.2024
- Leistungsende: 12.07.2024

6. Submissionstermin: 05.03.2024, 10:30 Uhr

7. Ort der Ausführung: Schwalbach am Taunus
NUTS-Code: DE71A Main-Taunus-Kreis

8. Art und Umfang der Leistungen:

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen und Nebenflächen auf Bahnhofsvorplatz inkl. Kampfmittelschneidung und Baumpflanzung

ca. 160 m³	Bodenaushub, Abfuhr
ca. 620 m²	Asphaltaufruch
ca. 375 m²	Gehwegaufruch
ca. 85 m³	Frostschuttschicht 26-28 cm stark herstellen
ca. 70 m³	Frostschuttschicht 42 cm stark herstellen
ca. 70 m	Entwässerungsrinne Gussasphalt MA 8 N
ca. 2 Stück	Straßeneinläufe mit Anschlussleitung
ca. 150 m	neue Bordanlage
ca. 75 m	Klebeborde
ca. 600 m²	Einbau Asphalttragschicht AC 32 TS
ca. 220 m²	Einbau Asphaltdeckschicht AC 8 D S
ca. 640 m²	Einbau Asphaltdeckschicht SMA 11 S mit Aufheller
ca. 380 m²	Einbau Gussasphalt MA 8 N mit Beschichtung
ca. 40 m	Leerrohre
ca. 42 m²	taktile Leitsystemplatten

Die detaillierte Leistungsbeschreibung ist den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

9. a) Auf der Vergabeplattform der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) ist das Herunterladen von Vergabeunterlagen kostenlos möglich.

b) Versand/Download der Verdingungsunterlagen: ab 12.02.2024

10. a) Die Angebote müssen bis zum Eröffnungstermin eingehen und sind 1-fach in Papierform einzureichen.

b) Anschrift für die Abgabe der Angebote:
Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Marktplatz 1-2
65824 Schwalbach am Taunus

c) Äußere Anschrift: **BV Bushaltestellen auf Bahnhofsvorplatz in Schwalbach am Taunus**

d) Angebote sind in Deutsch einzureichen.

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

g) Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen.

11. a) Zur Eröffnung der Angebote werden Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

b) Eröffnung der Angebote:
05. März 2024, 10:30 Uhr im Rathaus der Stadt Schwalbach am Taunus, Zimmer 302, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach a. Ts.

12. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 05.04.2024.

Von den Unternehmen ist dem Angebot der Nachweis ihrer Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB Teil A § 6 (3) Ziffer 2 Punkte a) bis i) beizufügen; für die Punkte e) bis h) ist eine Eigenerklärung ausreichend.

13. Eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % und eine Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % des Auftragswertes wird im Falle der Auftragserteilung verlangt.

Für die Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen ist das Regierungspräsidium Darmstadt, Postfach 11 12 53, 64227 Darmstadt, zuständig.

Schwalbach am Taunus, den 12. Februar 2024
Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Alexander Immisch, Bürgermeister



Stadt Schwalbach am Taunus

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus,
Telefon: (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300,
Internet-Adresse: www.schwalbach.de



Anzeigensondervöffentlichung der SPD-Fraktion Schwalbach



Der SPD-Fraktionsvorsitzende Eyke Grüning.

Foto: SPD

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, liebe Stadtverordnete, liebe Gäste,

die aktuellen Herausforderungen an Bund, Länder und Gemeinden, aber auch für uns alle als Gesellschaft sind immens. Corona ist noch nicht vorbei, im Osten tobt Putins Angriffskrieg in der Ukraine und im Süden erleben wir den Terror der Hamas und die israelische Antwort darauf. Krieg, Gewalt, Tod und Flucht, Rassismus, Fremdenhass und Antisemitismus sind leider wieder alltäglich geworden.

Wie reagieren wir als Gesellschaft darauf? Was tun wir ganz konkret in Schwalbach? Wie fördern wir das friedliche Zusammenleben in Schwalbach? Es gibt natürlich Veranstaltungen wie die Mahnwache zum 9.11., die sich gezielt gegen Rassismus und Terror wendet, das Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege und Opfer von Gewalt am Volkstrauertag, es gibt Veranstaltungen der Kulturkreis GmbH wie z.B. am 7.12. die Vernissage „Mein Name ist Mensch - 75 Jahre Menschenrechte“ und viele mehr. Diese Veranstaltungen sind wichtig, um nach außen sichtbar ein Zeichen des Zusammenstehens, des Zusammenlebens frei von Hass zu setzen. Wir wollen stärken, was uns verbindet.

Noch wichtiger, weil dauerhaft und nachhaltig ist die Förderung des Ehrenamts. In den Vereinen, Verbänden, Kommissionen und Beiräten wird Integration gelebt und täglich dem Rassismus entgegengewirkt. Manchmal durch bestimmte Themen oder Projekte, aber in der Regel ganz subtil durch die generelle Förderung der Gemeinschaft. Aber: Vereinsarbeit kostet Geld. Ohne finanzielle Unterstützung durch die Stadt wäre das Vereinsangebot eingeschränkt oder müsste ganz eingestellt werden. Die Vereine weiterhin zu unterstützen, eben auch finanziell, ist in unser aller Interesse. Und wir tun das an vielen Stellen im Haushaltsplan: durch Förderung der Freizeitvereine, Zuschüsse an Sportvereine, Finanzierung der Sportstätten und die Nutzung von Räumen im Bürgerhaus und anderswo.

Ein weiterer großer Block bei der Stärkung des Zusammenlebens, inhaltlich wie finanziell, sind die Finanzie-

rung der Kindertagesstätten und Schulkinderhäuser. Der Zuschuss der Stadt pro Kind in den Schulkinderhäusern beträgt beispielsweise im Schnitt rund 7.000 Euro. Kinder sind unsere Zukunft. Ihnen nicht nur das intellektuelle Rüstzeug für das weitere Leben mitzugeben, sondern auch das soziale Grundgerüst für ein friedliches Zusammenleben beizubringen, fängt eben schon im Kinder-

Dies war auch in den vergangenen Jahren so. Die geplanten, strukturellen Defizite sind Thema einer jeden Haushaltsrede der letzten Jahre. Meistens gelang es, das Defizit durch Gewerbesteuernachzahlungen auszugleichen. Dafür werden wir uns natürlich auch weiterhin mit aller Kraft einsetzen. Damit rechnen kann man aber leider nicht. Zu groß scheinen die Einschnitte durch die o.g. Krisen, zu schwer wiegt der baldige Wegzug von Samsung. Erschwerend kommt hinzu, dass die Umlagen, insbesondere die Kreis- und Schulumlage, prozentual stark erhöht wurden und auf der Grundlage vergangener Einnahmen der Stadt berechnet werden. Damit bleiben die Umlagen absolut noch hoch, während die aktuellen Einnahmen schon stark gesunken sind. Dadurch verschärft sich die Haushaltslage umso mehr und unsere Rücklagen schwinden.

Dabei wurden die Hausaufgaben im Haushalt gemacht! Die Notwendigkeit einer Umsteuerung in der Schwalbacher Haushaltspolitik ist allen bewusst. Bereits 2022 haben wir die Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuer erhöht und damit die Einnahmeseite der Stadt gestärkt. Damit rangieren wir im Vergleich der Main-Taunus-Städte, was die Hebesätze betrifft, derzeit im unteren Mittelfeld. Angesichts stetig steigender Kosten und Umlagen, könnte sich aber diese „Mitte“ in den nächsten Jahren nach oben be-

wahrheit und -klarheit hat die Koalition auch einen kritischen Blick auf die anstehenden Investitionen gehabt. Da im Jahr 2024 nicht mit einem Beginn der Projekte Wohnungsbau am Erlernborn und am Parkdeck Sauererlenstraße zu rechnen ist, wurden die Planansätze für den Haushalt 2024 gestrichen.

Für die SPD ist jedoch ganz klar: Eines der drängendsten Probleme in Bund, Land und Stadt, auch in Schwalbach, ist der Mangel an Wohnraum, insbesondere der Mangel an bezahlbarem Wohnraum.

Vor dem Hintergrund der derzeit diskutierten Bebauung des ehemaligen Moos-Geländes wird die SPD-Fraktion intensiv prüfen, ob der Einsatz städtischer Mittel dort, durch den Ankauf von Wohnungen, die Stadt günstiger kommt, als die Planungen an Erlernborn und Sauererlenstraße.

Die SPD wirbt bei den Investoren dafür, einen Teil der zu bauenden Wohnungen günstiger abzugeben. Wenn die Stadt dort durch günstige Kredite, z.B. über die KfW, sowie öffentlicher Förderung, z.B. durch den „Frankfurter Bogen“, Eigentum erwerben kann, den sie idealerweise ohne oder nur mit einem sehr geringen Zuschuss als sozial geförderten Wohnraum an Schwalbacher*innen vermieten kann, so wäre das eine win-win-Situation für alle: Die Stadt schafft einen Wert, hat Einfluss auf die Mieter, kann Schwalbacher*innen, die vor Ort als Erzieher*in, Polizist*in oder im Ehrenamt z.B. bei der Feuerwehr tätig

Vorteil, der die Stadt zum Handeln zwingen würde. Zudem liegt das wirtschaftliche Risiko für die Stadt schon in der großen Investition selbst, wenn dadurch die Rücklagen drastisch reduziert werden und ein zukünftiger Haushalt nicht mehr ausgeglichen werden kann, selbst wenn später ein Teil des Geldes wieder zurückkäme.

Für die SPD bleibt es daher wichtig in konstruktiven Gesprächen mit der Familie Moos und dem zukünftigen Investor auf die städtebaulichen Ziele der Stadt, z.B. in Bezug auf bezahlbares Wohnen, auf Nachhaltigkeitsaspekte wie Photovoltaik, Wärmepumpen, Begrünung und Mobilitätskonzepte, wie auch der partiellen Öffnung für Spaziergänger, also Vorteile für alle Schwalbacher*innen, hinzuwirken und zusammen zu arbeiten. Die Verlängerung der Mietzeit für das Schulkinderhaus Moosburg war hierzu ein weiterer vertrauensbildender Faktor.

Zu weiteren Punkten im Einzelnen:

Den größten Ansatz im Haushalt haben wir im Bereich Kinderbetreuung, mit rund 10 Mio. Euro. Das ist eine Investition in unser aller Zukunft und daher mehr als sinnvoll.

Die aktiven Feuerwehrfrauen und -männer sollen eine Feuerwehrrente erhalten. Dies ist schon lange geplant gewesen, soll nun aber endlich in Ab-

z.B. der Umsetzung der Digitalisierung in der Verwaltung, gestiegener gesetzlicher Anforderungen, der Pandemie, der Aufnahme und Integration von Geflüchteten, bleibt die Anzahl der Beschäftigten bis auf eine Stelle auf dem Vorjahresniveau. Diese eine Stelle wird in der Bauverwaltung geschaffen, um dort die vielen anstehenden Projekte wie den Bau der Stadiontribüne, das Friedhofsgebäude, den Feuerwehneubau sowie zahlreiche Bebauungspläne im Stadtgebiet voranzutreiben und gleichzeitig für Entlastung zu sorgen.

Eine weitere Stelle könnte rund um das Thema Compliance entstehen. Die Verwaltung sieht die Umsetzung eines entsprechenden SPD/CDU-Antrags andernfalls kritisch. Es scheint aber einerseits keine dauerhafte Vollbeschäftigung mit diesem Thema nötig, andererseits wurde noch nicht schlüssig dargelegt, welche weiteren Aufgaben diese Stelle erfüllen soll. Deshalb wurde die Stelle nur mit einem Sperrvermerk genehmigt. Möglich erscheint daher entweder die Freigabe, wenn eine schlüssige Anforderung geliefert wird oder eine Vergabe des Themas an professionelle Dritte ohne dauerhafte Stelle.

Dass bei Personalgestaltung künftig noch mehr Energie verwendet werden muss, ist hingegen allen klar. Der Fachkräftemangel herrscht überall, auch in den öffentlichen Verwaltungen. Die zeitweise Doppelbesetzung von Amtsleitern (ca. 6 Monate), die demnächst in Ruhestand gehen, damit der Wissenstransfer reibungslos funktioniert, wurde ebenso einstimmig beschlossen, wie die Möglichkeit der Zahlung einer Fachkräftezulage und eine Übernahmegarantie für Auszubildende nach erfolgreicher Ausbildung. Das ist insbesondere mit Blick auf die schwierige Lage bei der Rekrutierung von Arbeitskräften sinnvoll. Auch sollen weiterhin Möglichkeiten für eine interkommunale Zusammenarbeit gesucht und entsprechende Initiativen verstärkt werden.

Ich bedanke mich ganz herzlich im Namen der SPD Fraktion bei dem Magistrat und der gesamten Verwaltung für die Erstellung des Haushaltsentwurfes, die zur Verfügung gestellten Informationen und die Begleitung während der Haushaltsberatung. Darüber hinaus möchte ich mich an dieser Stelle ganz generell für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023 bei dem Magistrat und der Verwaltung bedanken.

Erfreulich sachlich verlief die Diskussion zum Haushalt im HFA. Dafür möchte ich mich ganz herzlich im Namen der SPD bedanken. Trotz aller Differenzen zwischen den Parteien und Fraktionen wurde daran deutlich, dass allen ehrenamtlichen Politiker*innen die Stadt Schwalbach sehr am Herzen liegt.

Ich wünsche Ihnen allen und allen Schwalbacher*innen eine schöne Weihnachtszeit. Bleiben Sie bitte alle vorsichtig und gesund und kommen Sie gut ins Jahr 2024.

Die SPD wird dem Haushalt 2024 in der im HFA beschlossenen Fassung zustimmen.

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde am 23. November 2023 gehalten.)

Rede des Vorsitzenden der SPD-Fraktion, Eyke Grüning, zum Haushalt 2024

„Die Haushaltslage verschärft sich und unsere Rücklagen schwinden“

garten an. Zusammen spielen, gemeinsam lernen und Spaß haben sind wirkungsvolle Erfahrungen, die rassistischen und antisemitischen Tendenzen entgegenwirken. Es gibt einen Cartoon, der das schön zusammenfasst: Ein Erwachsener fragt ein Kind, ob es in der Schule auch Muslime, Juden und Christen gibt. Das Kind antwortet „Nein, bei mir in der Schule sind nur Kinder“. Hier ist jeder Euro gut angelegt!

Ich bin den Schwalbacher*innen aufrichtig dankbar, dass sie die Stadt in einer zentralen Aufgabenstellung bislang so wirkungsvoll unterstützen – der Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Geflüchteten aus der Ukraine. Neben meinem generellen Dank an alle ehrenamtlich Tätigen, gilt mein besonderer Dank der Schwalbacher Flüchtlingshilfe, die die Menschen, die vor Krieg und Terror in eine für sie fremde Umgebung flüchten, sehr vorbildlich betreuen.

Aber zurück zum Haushalt 2024: Wie schon letztes Jahr, erfüllen wir heute die gesetzliche Pflicht aus § 97 Abs. 3 HGO und beschließen den Haushalt für das kommende Jahr einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres. Das gelingt selbst im Main-Taunus-Kreis nur wenigen Kommunen. Ein herzliches Dankeschön schon einmal an dieser Stelle an den Bürgermeister Alexander Immisch, den Ersten Stadtrat Thomas Milkowitsch, den Magistrat und die Verwaltung, dass das geklappt hat. Damit stellen wir sicher, dass die Aufsichtsbehörde den Haushalt zügig freigibt und wir die Mittel entsprechend verwenden können.

Der Haushalt 2023 wird leider mit einem deutlichen Defizit von 8,6 Millionen Euro verabschiedet werden müssen.

wegen, denn erste Städte denken schon laut über eine Erhöhung nach. In diesem Jahr war eine Anhebung der Hebesätze aber in Schwalbach noch kein Thema.

Aufgrund der hohen Inflation, die wir bereits im vergangenen Jahr hatten, werden die Gebühren der Betreuung von Grundschulkindern in unseren großartigen Schulkinderhäusern sowie der Kostendeckungsgrad der Gebühren der Eltern für die tollen KiTas maßvoll angepasst.

Der Magistrat hat bereits vor Einbringung des Haushalts zur Beratung in der Stadtverordnetenversammlung deutliche Kürzungen gegenüber den Ansätzen des letzten Jahres vorgenommen. Und dass, obwohl auch schon letztes Jahr bereits stark gekürzt wurde. Alle Ämter sind auferufen noch mehr zu sparen. Um 10 Prozent wurden die Planansätze für die Sach- und Dienstleistungen danach, soweit möglich, nochmals gekürzt. Das ist beachtlich! Einer zusätzlichen pauschalen Kürzung für Sach- und Dienstleistungen von weiteren 10%, wie von der FDP gefordert, konnten wir daher nicht zustimmen.

Auch die Gehälter und Löhne steigen aufgrund neuer, deutlich verbesserter Tarifabschlüsse. Ein weiterer Kostentreiber ist nach wie vor, wie auch bei den Privathaushalten, der erheblich gestiegene Energiepreis.

Unter diesen Voraussetzungen einen ausgeglichenen Haushalt zu beschließen, ist nur möglich, wenn man radikal alle freiwilligen Leistungen der Stadt beendet. Dazu war verständlicherweise weder der Magistrat noch die politischen Parteien im Parlament bereit.

Im Rahmen der Haushalts-

sind, gezielt fördern und der Investor bekommt einen „Ankerkäufer“, womit die zeitnahe Fertigstellung des Projekts Moos umso wahrscheinlicher wird. Eine durchaus realistische Wunschvorstellung. Sollte dies aber wider Erwarten nicht verwirklicht werden können, wird die SPD die Projekte Erlernborn und Sauererlenstraße zu gegebener Zeit reaktivieren. Denn Wohnraum wird nun mal dringend benötigt. Auch in Schwalbach.

Einen Kauf des Moos-Grundstücks lehnen wir ab. Nicht nur, dass ein Kauf für die in Rede stehenden 7 Millionen Euro unrealistisch scheint, schließlich ist der Verkäufer zu keinem Zeitpunkt mit dem Wunsch, an die Stadt zu verkaufen, herantreten. Es scheint auch aus städtischer Sicht nicht nötig.

Wo ein privater Investor Pläne verwirklicht, die der Entwicklung der Stadt nicht entgegenstehen, sondern sie womöglich erfüllt, ist kein Platz für staatliches Handeln. Welche Ziele der private Investor nach ihrer Ansicht nicht erfüllt, bleiben die Befürworter eines Kaufes oft schuldig. Genannt wird der Bau der Feuerwehr, der aber weder wirtschaftlich dort sinnvoll ist, noch den Wünschen der Feuerwehr entspricht oder der Bau eines Schulkinderhauses, der dort aber vom zukünftigen Träger, dem Main-Taunus-Kreis, nicht gewünscht wird. Genannt wird dann häufig, dass die Stadt die Fläche ja ebenfalls vermarkten könne und deshalb nur ein beschränktes wirtschaftliches Risiko habe. Selbst wenn das stimmen würde, warum sollte die Stadt es erstens besser als ein Investor machen und zweitens ist ein beschränktes Risiko nicht gleichbedeutend mit einem

stimmung mit der Feuerwehr umgesetzt werden. Sie soll gleichermaßen Anreiz zur Mitarbeit in der Einsatzabteilung wie auch Anerkennung für die geleistete, großartige Leistung der Freiwilligen Feuerwehr in Schwalbach sein.

Die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Schwalbach soll geschlossen werden. Hier geht die SPD schweren Herzens mit. Auf einige aktive Jahre ihrer Tätigkeit folgte unter schwarz-grün der Rückbau. Seit einigen Jahren fristet die Gesellschaft nur noch ein Schattendasein. Nachdem es uns nicht gelungen ist, ein schlüssiges und kosteneffizientes Konzept für die Reaktivierung zu erstellen, muss man sich selbst eingestehen, dass die Wohnungsbaugesellschaft, gerade unter den finanziellen Vorzeichen der Stadt, auch in den nächsten Jahren keineswegs zwangsläufig erneut zu einer Erfolgsgeschichte werden muss, sondern dass die Reaktivierung selbst unter besten Voraussetzungen ein Risiko beinhaltet. Durch die Schließung spart die Stadt dann zukünftig wenigstens die laufenden Kosten für die Prüfung der Jahresabschlüsse und die Sitzungsgelder.

Wir freuen uns trotz der schwierigen Zeiten auch auf positive Entwicklungen in unserer Stadt, z.B. auf die Fertigstellung des unteren Marktplatzes, auf den Fortschritt und die Verwirklichung verschiedener Projekte wie den Bau des Stadionsdaches, den Neubau der Feuerwehr und die Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament, dem wir auch bereits in diesem Jahr eine ganze Reihe toller neuer Ideen und Projekte verdanken.

Trotz immer steigender Aufgaben und Belastungen, wie

Diesjähriger Schwalbacher Stadtputztag findet am 2. März statt

Vorbereitungstreffen

● Auch in diesem Jahr sind alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher dazu eingeladen, mit praktischem Einsatz Stellung zu beziehen für eine saubere Stadt und eine saubere Landschaft.

Wer sich am „Stadtputztag“ am 2. März gerne als Ansprechperson für eine Putzgruppe zur Verfügung stellen möchte, ist zu einem Vortreffen am Mittwoch, 21. Februar, um 19 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus eingeladen. Bei dem Vortreffen werden die Aufgaben als Ansprechpersonen erläutert und der Ablauf der Sammelaktion besprochen. Auch werden Vorschläge für die

jeweiligen Putzrouten gesammelt und festgelegt.

Bei Fragen kann man sich an den Ansprechpartner der Schwalbacher „Saubere Kampagne“ im Rathaus, Achim Lürtzener, unter der Telefonnummer 06196/804-194 oder per E-Mail an achim.luertzener@schwalbach.de wenden.

Der „Saubere Frühlingsputz“ ist ein Beitrag zur landesweiten Kampagne „Saubere Hessen“, Deutschlands ältester Umweltkampagne für Sauberkeit in Stadt und Land. Die Stadt Schwalbach war von Anfang an dabei und ist darüber hinaus Mitglied des Fördervereins „Saubere Hessen“. red

Jüngster WiTechWi-Vortrag klärte über die Hintergründe auf

Warum es nicht alle Medikamente gibt

● Mehr als 600 Medikamente nicht lieferbar – Das sind Schlagzeilen, die man so oder ähnlich in jüngster Zeit immer wieder lesen kann. Günther Jakobi, Pharmamarktforscher im Ruhestand, klärte bei einem WiTechWi-Vortrag Ende Januar über Hintergründe und Zusammenhänge auf.

Lebenswichtige Arzneimittel stehen Patienten oft nicht zur Verfügung. Schnell haben Politiker, Vertreter von Verbänden oder Sprecher der Industrie Patentrezepte zur Hand, um das

Problem zu lösen. Günter Jakobi präsentierte Ursachen, um die komplexen Zusammenhänge darzustellen. Rund 20 Zuhörerinnen und Zuhörer konnten sich durch einen auch für Laien verständlichen Vortrag über Hintergründe des Themas informieren. Eine lebhaft diskutierte am Ende des Abends beantwortete noch einige Fragen.

Das Fazit von Günter Jakobi war, dass es keine schnelle Lösung und auch keine kostenlose Lösung geben wird. Die Präsentation zum Vortrag kann über die Website witechwi.de heruntergeladen werden. red

Im Anziehungspunkt der Caritas

Schlussverkauf

● Der Schwalbacher Anziehungspunkt hat am Montag seinen Winterschlussverkauf gestartet.

Bis Freitag, 23. Februar, gibt es im Second-Hand-Laden der Caritas am unteren Marktplatz auf alle Artikel 50 Prozent Nachlass. Am 26. und 27. Februar kostet dann jedes Teil nur noch einen Euro. Am Mittwoch, 28. Februar, hat der Anziehungspunkt dann wegen der Umstellung auf die Frühjahrsware geschlossen, die dann ab Donnerstag, 29. Februar zu regulären Preisen verkauft wird. red

BUND Schwalbach/Eschborn

Bäume richtig schneiden

● Obstbäume schneiden, aber wie? Diese Fragen werden beim Obstbaumschnittkurs der Ortsgruppe Schwalbach-Eschborn des BUND geklärt.

Der Kurs findet am Samstag, 2. März, von 11 bis 14 Uhr auf der BUND-Obstwiese am Sauerbornsbad statt. Nach einer kurzen Einführung wird alles in der Praxis geübt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten warme Kleidung und feste Schuhe tragen und Arbeitshandschuhe, Rosenschere und gegebenenfalls Astscheren mitbringen. Der Kurs ist kostenlos. Es wird aber um eine freiwillige Spende gebeten. Anmeldungen sind per E-Mail an bund.schwalbach@bund.net oder unter der Telefonnummer 06196/940437 möglich. Die Wiese befindet sich am Sauerbornsbad unterhalb des Kronberger Hangs. red



Mailis Endemann als Lampito und Liam Bothmer als Spartakos in der „Lysistrata“-Aufführung der Albert-Einstein-Schule, die unterhielt und trotzdem zum Nachdenken anregte. Foto: Kilb

AES-Abiturienten präsentieren eine griechische Komödie mit vielen aktuellen Bezügen

„Sie wollen immer nur Krieg“

● Fast 2.500 Jahre alt ist der Stoff des griechischen Komödiendichters Aristophanes, den die angehenden Abiturienten der Albert-Einstein-Schule (AES) bei ihrer jüngsten Aufführung zeigten. Und doch merkte man allen spielenden Schülerinnen und Schülern bei „Lysistrata“ an, dass die Thematik kaum aktueller sein könnte.

„Sie wollen immer nur Krieg, obwohl es am Ende immer nur Verlierer gibt“, sprach zum Beispiel Nele Weinland in ihrer Rolle der Myrrhine, „doch ohne Frieden keine Liebe.“ Das Stück basiert auf dem Gedanken, dass die Ehefrauen der griechischen Soldaten dem verhassten Krieg ein Ende zu bereiten versuchen, indem sie sich ihnen sexuell verweigern.

Die Adaption des Stoffes ist der Lehrerin des Kurses „Dar-

stellendes Spiel“, Dr. Beate Hämel, zu verdanken. Es gelang ihr, immer wieder aktuelle Bezüge zu gesellschaftlichen und politischen Themen des Jahres 2024 herzustellen, ganz im Sinne der antiken griechischen Komödie mit ihren gesellschaftspolitischen Anspielungen. Sei es durch kulinarische Anachronismen, sei es durch musikalisch oder verbal verpackte sexuelle Anspielungen.

Bisweilen hatten nicht nur die männlichen Zuschauer beinahe Mitleid mit den Kriegerinnen, etwa wenn Youssef Badaa als Kriegerheld Ajax nahezu jammernd daherkam: „Sollen wir jetzt etwa 'Nice guys' werden, etwa Frauenverstöße?“ Sehr gelungen war auch der verbale Geschlechterkampf in Form eines modernen Poetry Slams: Hier spielten sich Katharina Ross als Lysi, Liam Bothmer als Spartakos, Rosanna Lavino, die die

Istrata gab, Bruckey Isaak, der Andronikos, Mailis Endemann als Lampito sowie die übrigen Abiturienten die verbalen Bälle wie beim Ping-Pong unter dem Gelächter des Publikums zu.

Ein Augenschmaus für die Zuschauer war die Bühnendekoration inklusive klassischer Säulen und Tempel, an der Kunstlehrer Martin Schmalenberg maßgeblich mitgewirkt hatte, sowie die antiken aussehenden Kostüme der Schauspielerinnen und Schauspieler.

Ganz still wurde es im Saal bei den Schlussworten, die die meisten im Publikum nachdenklich werden ließ: „Zu Lysistratas Zeit war der Krieg noch menschlich unemenschlich.“ Die Komödie erfüllte auch nach zweieinhalb Jahrtausenden ihre Intention: Auf's Beste unterhalten und zugleich höchst gedankenvoll entließ sie das Publikum nach Hause. red

- Anzeige -



Eine bodengleiche Dusche, breite Einstiege und viel Platz zwischen den Elementen – barriere-reduzierte Bäder sind praktisch und sehen elegant aus. Foto: Schlosser

Bei der Sanierung von Badezimmern ist eine vorausschauende Planung wichtig

Weniger Barrieren im Bad

● Bäder werden in der Regel alle 25 bis 30 Jahre erneuert. Daher ist es in den meisten Fällen wichtig, barriere-reduzierte Lösungen zu finden, die auch älteren Menschen einen möglichst großen Komfort bieten.

Dazu gehören ebenerdig begehbare und ausreichend große Duschen, Freiflächen zwischen den Elementen, faltbare Glasabtrennungen oder einfach nur ein WC, das drei bis fünf Zentimeter höher aufgehängt ist und das einen eigenen Stromanschluss hat, damit es später zu einem Dusch-WC mit Bidet-Funktion umgebaut werden kann.

„Viele denken bei der Planung nicht an solche Dinge, obwohl sie bei einer Badsanierung leicht umgesetzt werden können“, erklärt Andreas Freund, Installateurmeister und Inhaber der Firma „Freund

Heizung-Sanitär-Spenglerei“ in Schwalbach. Er und sein Team setzen daher auf eine intensive Beratung der Kunden.

Berater Bernd Knoop besucht dazu interessierte Kundinnen und Kunden und bespricht mit ihnen die Wünsche und Anforderungen an das neue Badezimmer. Nach dieser Beratung plant er dann, wo Waschbecken, WC, Dusche oder Badewanne optimal platziert werden. Selten bleibt alles an seinem alten Platz, denn bis in die 90er-Jahre hinein bestimmte vor allem die Position der Anschlüsse, wie ein Bad aussieht. „Das ist heute anders. Mit intelligenten Vorwand-Installationen kann die Planung viel flexibler gestaltet werden“, erklärt Bernd Knoop. Gerade bei kleinen Bädern sei das häufig ein Vorteil.

Die Firma Freund bietet bei der Badsanierung alles aus einer Hand von der Beratung

und Planung bis zum Einbau der Elemente. Auch Badmöbel, Fliesenarbeiten oder der Einbau von Lackspanndecken gehören dazu. „Selbst bei kleinen Bädern sind der Ausstattung beinahe keine Grenzen gesetzt“, sagt Andreas Freund. In den Ausstellungsräumen der Firma Freund in Schwalbach kann eine große Auswahl an Elementen, Möbeln und Armaturen in Augenschein genommen werden.

Für eine individuelle Badberatung bietet die Firma Freund zurzeit wieder kostenlose Gutscheine an. Termine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. pr

Freund Heizung-Sanitär-Spenglerei GmbH
Am Brater 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/76660-10
info@freund-service.de
www.freund-service.de





Die Kulturkreis GmbH präsentiert am 25. Februar das Theaterstück „Die Physiker“. Foto: La Rocca

Hellena Büttner und Peter Bause gastieren mit Dürrenmatts Tragikomödie in Schwalbach

„Die Physiker“ auf der Bühne

Die Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt ist am Sonntag, 25. Februar, ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Schwalbach mit dem Schauspielerehepaar Hellena Büttner und Peter Bause zu sehen.

In einem beschaulichen Schweizer Sanatorium werden zwei Krankenschwestern angeblich von ihren Patienten erdrosselt. Auf den ersten Blick

erscheinen diese harmlos: Der eine hält sich für Albert Einstein, der andere für Isaac Newton und der dritte für König Salomon. Doch dem mit dem Fall betrauten Inspektor Voß offenbart sich immer deutlicher, dass hier nichts so ist, wie es scheint.

Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist ab 18.30 Uhr. Erneut haben die Damen der BSC-SoMa die Bewirtung übernommen und bieten im Foyer

des Bürgerhauses Käse- und Lachshäppchen sowie kühle Getränke an. Um 18.45 Uhr findet in Raum 1 eine Einführung in das Theaterstück statt.

Tickets für das Stück sind ab 13 Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus, online über ticket-regional.de sowie bei allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen, wie zum Beispiel der „Papiertruhe“ erhältlich. red



Disco-Feeling. Die zweitstündige Show „Tribute to Boney M.“ bringt am Freitag, 16. Februar, um 19.30 Uhr das Disco-Gefühl der 70er-Jahre auf die Bühne des Bürgerhauses. Eine Live-Band, Sängerinnen und Sänger mit extravaganten Kostümen, das sind die Zutaten für einen mitreißenden Show-Abend zu Ehren des im Januar verstorbenen Boney-M.-Produzenten Frank Farian. Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist ab 18.30 Uhr. Karten sind ab 18 Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH, online unter ticket-regional.de sowie bei allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: Louis

STELLENANGEBOTE

Fachangestellte (m/w/d) Lohn und Gehalt

Sicherer Umgang mit MS Office Produkten / Datev erwünscht / Englisch / Fortbildung / Teilzeitbeschäftigung möglich.

BASTEN GMBH
Steuerberatungsgesellschaft

Basten GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Im Haindell 1A | 65843 Sulzbach/Ts.
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Wir suchen deutschsprachige

Mitarbeiter (w/m/d)

für Reinigungsarbeiten in Schwalbach
(ca. 13 Stunden wöchentlich ab 16 Uhr).

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit einer über dem gesetzlichen Mindestlohn liegenden tariflichen Vergütung von derzeit 13,50 €/Std.

Nähere Informationen unter Telefon 069 / 95 09 59 500
Kettler Dienstleistungs GmbH

Verkäufer (m/w/d) gesucht

Landwirtschaftlicher Familienbetrieb
aus Südhessen mit Spargel-/Erdbeeranbau
und Direktvermarktung sucht

Verkäufer (m/w/d)
für den Verkaufsstand in Schwalbach.

Die Arbeitszeit kann in Teilzeit/Vollzeit/Minijob oder als kurzfristige Beschäftigung erfolgen und beginnt Anfang April bis Ende Juni. Auch für Schüler, Hausfrauen und rüstige Rentner geeignet. Sie sollten freundlich, motiviert und deutschsprachig sein, außerdem volljährig. Berufserfahrung ist nicht nötig.

Bewerben Sie sich formlos per Email an info@spargelreitz.de oder telefonisch wochentags ab 17:00 Uhr unter 0175 / 7 37 90 13
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Allround-Kraft

in Teilzeit (80 Std./Monat)
ab sofort für Hotel in
Sulzbach (Ts.) gesucht für

- Rezeptions-Tätigkeiten
- Frühstücks-Service

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Eine kaufmännische Ausbildung, Hotel-Erfahrung und Englischkenntnisse sind wünschenswert.

Landhotel

Sulzbacher Hof

Telefon 0176 / 31 60 40 73
sulzbacherhof1@gmail.com

Wir suchen eine

Aushilfe/Studentin

auf 450,- € Basis für ein Hotel in Sulzbach

Lokale Online-Stellenanzeigen

Der schnelle Weg zu neuem Personal.
Nutzen Sie unsere lokalen Internetseiten mit 8.000 Besuchern täglich!

Telefon
06196/
848080



Gesundheit

Michael Bühler setzt auf Bewegung, Yoga und Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht

„Beginne das neue Jahr schmerzfrei und beweglich“

Der Sulzbacher Schmerztherapeut und Yoga-Lehrer Michael Bühler verhilft seinen Klienten zu mehr Beweglichkeit und weniger Schmerzen. Wie er das macht, erläutert er im folgenden Beitrag:



Michael Bühler ist unter anderem Heilpraktiker für die Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht. Foto: privat

„In meiner Praxis für „Schmerzfreiheit und gesunde Bewegung“ habe ich die Erfahrung gemacht, dass die meisten Menschen mit Schmerzen, ganz gleich ob bei Bewegungen oder in Ruhe durch angemessene Bewegungen und Dehnung der betroffenen Muskulatur einen Weg zur Schmerzfreiheit und leichter Beweglichkeit finden können.“

Bei meiner Tätigkeit verwende ich Bewegungstherapie, Yoga-Therapie und Schmerztherapie auf der Basis meiner Ausbildung als Heilpraktiker und Schmerztherapeut nach Liebscher und Bracht.

Wir bewegen uns im Alltag nicht ausreichend, dadurch entstehen Verkürzungen von Muskeln, was letztlich dazu führt, dass unübliche Bewegungen unangenehm oder schmerzhaft werden. Unser übliches Bewegungsmuster ist meist nicht ausreichend, um alle Muskeln und sämtliche Gelenke des Körpers leicht beweglich zu halten.

Zusätzlich entstehen im beruflichen Kontext oft einseitige

ge Bewegungsmuster und Haltungsmuster, die zu einer verkürzten Einstellung der verschiedenen Muskelgruppen in Knien, Hüften, Schultern und Wirbelsäule führen können. Diese Verkürzungen führen letztlich oft dazu, dass die Gelenke nicht frei beweglich sind, und dadurch die Gelenkköpfe oder dazwischen liegende Polster Schaden nehmen. Dies führt in letzter Konsequenz zu einer arthrotischen Situation und im schlimmsten Falle zu einer Arthritis.

Durch meine eigene Erfahrung mit der Bewegung ver-

schiedener Körperteile bin ich in der Lage, die einzelnen Muskelgruppen im Körper neu einzustellen und damit die Gelenke zu entlasten. Führen wir regelmäßig angemessene Bewegung in den verschiedenen Muskelgruppen und Gelenken aus, erreichen wir dadurch, die Bewegungen wieder schmerzfrei und angenehm ausführen zu können, und gelangen dadurch zu mehr und gesunder Beweglichkeit.

Operationen können so oft vermieden werden, da die betroffenen Gelenke sich zurück in eine neutrale Position begeben können und damit Druck, Reibung und Schmerz reduziert oder gelöst werden.

Gerne können Sie mit mir einen unverbindlichen Besprechungstermin vereinbaren und wir können gemeinsam festlegen, ob und wie ich Ihnen helfen kann. In leichten Fällen ist unter Umständen die Übung in einer Gruppe möglich. Im Einzelfall ist eine therapeutische Behandlung in Einzelterminen notwendig. Ich würde mich freuen, bald von Ihnen zu hören.“ pr

Schmerzfrei Zentrum Sulzbach
Neugartenstraße 36e
65843 Sulzbach, Telefon 0173/3153062
praxis@schmerzfrei-zentrum-sulzbach.de

www.schmerzfrei-zentrum-sulzbach.de

Fasten kann die Lebensqualität erhöhen – Verhaltensänderungen jenseits der Ernährung

Anstoß zum bewussten Verzicht

Aschermittwoch. Für die einen ist alles vorbei, für die anderen fällt der Startschuss. Das zweite Neujahr. Vielleicht hat es zum Jahresbeginn nicht so recht geklappt mit den guten Vorsätzen? Dann bietet sich die Fastenzeit nicht nur für den 40-tägigen Verzicht auf Süßes oder Alkohol an. Der Zeitraum bis Ostern ist absehbar und vielleicht auch ein bisschen weniger entmutigend als die „Nie-wieder“-Versprechen zum 1. Januar.

Der bewusste Verzicht auf das, was einem nicht gut tut, fördert die Gesundheit und damit auch das eigene Wohlbefinden. Dabei können auch Verhaltensänderungen jenseits der Ernährung einen großen Beitrag leisten. Gründe für den Abstand von Genüssen, Dingen, Verpflichtungen oder auch Menschen gibt es viele: Man fühlt sich mit dem, was einen umgibt einfach nicht mehr wohl oder es fehlt die Zeit für die eigenen Bedürfnisse. Die Auszeit auf Probe ist hier eine hervorragende Möglichkeit herauszufinden, was einem wirklich wichtig ist.

Wer mit dem Fasten auch etwas für den Geldbeutel tun möchte, tauscht bei steigenden Temperaturen das Auto gegen das Fahrrad, bereitet den morgendlichen Kaffee daheim zu oder kauft einfach einmal ganz wunderbar abschalten. Es muss nicht gleich der große Rundwanderweg sein. Auch ein Streifzug durch das eigene Viertel, die Runde im Stadtpark, oder ein Waldspaziergang tun Kopf und Körper gut.

Passen die Aufgaben, die man übernommen hat, nicht mehr ins eigene Lebensmodell, sind auch diese eine hervorragende Möglichkeit zu entsagen. Welche Zusagen kann oder möchte man nicht mehr erfüllen? Wofür soll die begrenzte und daher kostbare Lebenszeit künftig genutzt werden? Eine Zeitlang auf Abstand zu gehen, zeigt schnell auf, was einem wirklich wichtig ist.

Wer mit dem Fasten auch etwas für den Geldbeutel tun möchte, tauscht bei steigenden Temperaturen das Auto gegen das Fahrrad, bereitet den morgendlichen Kaffee daheim zu oder kauft einfach einmal

ganz wunderbar abschalten. Es muss nicht gleich der große Rundwanderweg sein. Auch ein Streifzug durch das eigene Viertel, die Runde im Stadtpark, oder ein Waldspaziergang tun Kopf und Körper gut.

Passen die Aufgaben, die man übernommen hat, nicht mehr ins eigene Lebensmodell, sind auch diese eine hervorragende Möglichkeit zu entsagen. Welche Zusagen kann oder möchte man nicht mehr erfüllen? Wofür soll die begrenzte und daher kostbare Lebenszeit künftig genutzt werden? Eine Zeitlang auf Abstand zu gehen, zeigt schnell auf, was einem wirklich wichtig ist.

Wer mit dem Fasten auch etwas für den Geldbeutel tun möchte, tauscht bei steigenden Temperaturen das Auto gegen das Fahrrad, bereitet den morgendlichen Kaffee daheim zu oder kauft einfach einmal

nichts Neues; frische Lebensmittel natürlich ausgenommen. So freut sich auch die Umwelt über die Fastenkur und das Unterbewusstsein belohnt das eigene Befinden mit einem guten Gefühl.

Damit eine erfolgreiche Fastenzeit gelingt, ist es förderlich sich realistische Ziele zu setzen. Kleine Schritte führen dabei eher zum Erfolg und motivieren zum Durchhalten. Belohnungen, wie die Zeit zum Lesen oder ein schönes Bad, helfen ebenfalls beim Dranbleiben.

Übrigens lässt sich so eine Fastenkur das ganze Jahr über beginnen. Am besten in kleinen Schritten, vielleicht ja auch erst einmal mit nur ein oder zwei Wochen. Eventuell gefällt die neue Lebensweise und ganz nebenbei stellt man fest, dass man auch in Zukunft getrost auf das ein oder andere verzichten kann und möchte. dw

Mindestens anderthalb Liter pro Tag – Flasche in Sichtweite

Flüssigkeitszufuhr kontrollieren

Trinken ist wichtig, nicht nur bei aufkommendem Durstgefühl.

Die Nieren benötigen Flüssigkeit ebenso wie der Blutdruck. Auch die Körpertemperatur reguliert sich durch die

Flüssigkeitszufuhr. 1,5 Liter pro Tag werden empfohlen. Dabei sollte die Menge gut über den ganzen Tag verteilt aufgenommen werden. Wer das Trinken vergisst, tut gut daran, sich eine Wasserflasche in Sichtweite hinzustellen. dw

NEU Rücken-Yoga
in Sulzbach

Donnerstags 19:15 - 20:30 Uhr
Für Anfänger

Yoga.
Coaching.
Massage.
Stress-Balance.

www.vinkaraddeck.de - 0170/2086313